



## Newsletter Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe DWG-Mitglieder,

nach der 10. Jahrestagung in Frankfurt möchte ich Ihnen hierzu abschließend berichten und Ihnen mitteilen, welche Entscheidungen im Rahmen der zuvor stattgefundenen Vorstandssitzung wie auch der Mitgliederversammlung getroffen wurden.

Zunächst bedanke ich mich bei allen aktiven Teilnehmern der Jahrestagung für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung wie auch bei Ihnen, als Mitglieder der Gesellschaft, die diesen Kongress wieder besucht haben.

### **Mitgliederstatus:**

Auch in diesem Jahr war ein Anstieg der Teilnehmerzahl zu verzeichnen, wobei dies auch dem steigenden Interesse der Pflorgetagung und der neu eingerichteten Physiotherapietagung zuzuschreiben ist. Im Rahmen des Kongresses konnten auch, wie in den vergangenen Jahren wieder weitere Mitglieder geworben werden, so dass über das gesamte Jahr ein Zuwachs der Mitgliederzahl von 171 neuen Mitgliedern zu verzeichnen ist, welche alle im Rahmen der Mitgliederversammlung bestätigt wurden.

### **Personalia:**

In der Mitgliederversammlung wurde Herr Prof. Marcus Richter aus Wiesbaden zum Präsident elect 2018 gewählt. Die Position des erweiterten Vorstands, welche bis zu diesem Geschäftsjahr Herr Prof. Bernhard Meyer innehatte, wird ab 2016 nach Vorschlag und nachfolgender Abstimmung im Rahmen der Mitgliederversammlung von Herrn Dr. Richard Bostelmann übernommen werden.

## Resümee:

Insgesamt kann bezüglich der Jahrestagung festgehalten werden, dass das Konzept die Geschichte von Krankheitsbildern und Therapien mit der gegenwärtigen Auseinandersetzung der vorgegebenen Schwerpunktthemen aufgegangen ist. Die abgehaltenen Übersichtsvorträge zu den historischen Themen wurden durchweg positiv beurteilt, gleiches gilt für die angenommenen Vorträge und die E-Poster. Die beiden eingeladenen **International Lectures** waren von hoher Qualität und Kompetenz geprägt mit einer aus meiner Sicht wichtigen Aussagekraft für die Zukunft unseres Handelns. In der am Nachmittag des ersten Kongresstages stattgefundenen Eröffnungsveranstaltung haben sich sowohl der Präsident in seiner Ansprache wie auch die Fachgesellschaften und Politik sehr ausgiebig und kritisch mit der Thematik der stetig steigenden Operationszahlen auseinandergesetzt.

Auch die Festrede, die von Herrn Lars Thomsen über die Zukunft der Medizin und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft vorgetragen wurde, war sehr hörenswert.

Neben dem Hauptprogramm wurden diverse Seminare und Symposien angeboten. Diese konnten mit wenigen Ausnahmen auch abgehalten werden. Hier konnten wichtige Inhalte zu speziellen Themen, theoretisch wie auch praktisch, vermittelt werden. Die dritte Pflegetagung und der erste Physiotherapietag der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft wurden überaus gut besucht, so wurden bei der Pflegetagung 150 und bei der Physiotherapietagung 250 Teilnehmer gezählt. Der erste Benefizlauf für die ARQUE Stiftung war mit über 90 Teilnehmern gut besetzt und hat allen Teilnehmern viel Freude bereitet.

Der Gesellschaftsabend war wie in jedem Jahr der kulturelle Höhepunkt und geprägt von der Erstellung eines Bildes durch einen Aktionsmaler, der die zehn Jahrestagungen künstlerisch festgehalten hat. Das hier entstandene Gemälde wird zukünftig in der Geschäftsstelle unserer Gesellschaft seinen Platz finden.



Eine Kontorsionistin sorgte für den Bogenschluss zur Thematik „Wirbelsäule“ und die Band JCB konnte im Anschluss für eine ausgelassene Stimmung sorgen.

Gesellschaftspolitisch wurde von Seiten des Vorstandes das Zweitmeinungsportal, welches seit der Kongresswoche auf der DWG-Homepage scharfgeschaltet ist, nochmals bestätigt. Hier werden in Kürze Gespräche mit den Kostenträgern stattfinden, um eine Verlinkung zu den Homepages der Krankenkassen zu genießen. Das im Rahmen dieses Jahres entworfene konservative Basiskurssystem wurde in verschiedenen Sitzungen der unterschiedlichen Sektionen und Kommissionen wie auch in der Mitgliederversammlung vorgestellt. Der Vorstand hat dieses Konzept beschlossen, so dass nur noch die Kooperationspartner ihre endgültige Zustimmung geben müssen, bevor dann in die weitere Detailplanung eingestiegen werden kann.

Die Pilotzertifizierung wird mit der Überprüfung von zwei verschiedenen Versionen des Wirbelsäulenregisters im ersten Quartal 2016 beginnen, so dass mit ersten Ergebnissen zur Jahrestagung 2016 zu rechnen ist.

Schlussendlich wurde die Neugründung einer gesellschaftseigenen Wirbelsäulenzeitschrift im Rahmen der Mitgliederversammlung mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Dies wird zukünftig zur Folge haben, dass sich der Mitgliedsbeitrag um ca. 50,00 Euro erhöht. Als Gegenleistung werden die Mitglieder dann vier Zeitschriften pro Jahr erhalten. Erste Verhandlungen mit dem Springer- und Thieme Verlag wurden bereits im Vorfeld geführt, hierüber wurde bereits in den vorangegangenen Newslettern dieses Jahres ausführlich berichtet. Eine Entscheidung wird im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung getroffen werden. Geplant ist, dass die Herausgeberschaft paritätisch durch Orthopäden, Neurochirurgen und Unfallchirurgen besetzt werden wird. Die Hauptverantwortlichkeit wird bei dem jeweiligen Präsidenten liegen, über weitere Details werden wir Sie selbstverständlich in den kommenden DWG-Newslettern informieren.

#### **Aussichten und Ziele:**

Zusammengefasst ist unsere Fachgesellschaft in diesem Jahr ein enormes Stück vorangekommen in Bezug auf die Erweiterung der Fortbildung in Richtung konservative Therapie, Zweitmeinungsportal sowie dem Start der Zentren-Zertifizierung unter Einbindung des Deutschen Wirbelsäulenregisters.

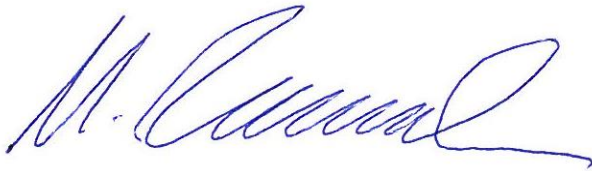
Insofern können wir positiv in das kommende Jahr blicken. Ich wünsche hiermit meinem Nachfolger Herrn Prof. Michael Winking ein ebenso konstruktives Miteinander im Vorstand, mit den Kommissionen sowie mit Ihnen als Mitglieder und freue mich bereits jetzt auf einen spannenden Kongress in Hannover 2016.

Ich darf mich recht herzlich, insbesondere bei dem Prokura-Vorstand und dem Gesamtvorstand, vor allem aber bei unserer Generalsekretärin Frau Prof. Schmieder und unserem Schatzmeister Herrn Prof. Arand herzlichst für ihre großartige Unterstützung, die mir zuteilwurde, bedanken. Ich danke auch allen Kommissionen, jedoch vor allem denjenigen, die mich im Rahmen der vorgenannten Projekte begleitet und beraten haben.

Zuletzt gilt unser aller Dank der DWG-Geschäftsstelle unter der Leitung von Frau Beate Scheler sowie Frau Ina Liebmann für ihre aufopferungsvolle Arbeit in unser aller Sinne und zum Wohle unserer Fachgesellschaft.

Ich wünsche Ihnen nun ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2016!

Ihr



Prof. Dr. med. M. Rauschmann  
Präsident der DWG 2015

